

FOCONIS-ZAK® Funktionspaket „Rezertifizierung“

Führende Rezertifizierungslösung trifft auf hundertfach praxiserprobtes ZAK-Prinzip

Bewährt, wirksam, unangefochten

Mit [Deep Thought™](#) hat das norddeutsche Unternehmen [Andermann & Partner](#) seit einigen Jahren eines der ausgereiftesten Experten-Systeme zum Stichwort Rezertifizierung am Markt etabliert. Wir glauben sogar: *das* ausgereifteste Experten-System! Eine enge Kooperation mit dem Hersteller ermöglicht es nun uns und Ihnen, das gesamte Knowhow und die Funktionalität von Deep Thought™ in Kombination mit den Prozessen und Aufgaben in FOCONIS-ZAK® zu nutzen. Hierzu hat die FOCONIS das neue Funktionspaket „Rezertifizierung“ entwickelt. Dieses wird in einer ersten Ausbaustufe eine Schnittstelle zu Deep Thought erhalten, so dass eine Maßnahmensteuerung sowie ein Antrags- und Genehmigungsworkflow bereits über ZAK erfolgen können. Eine weitere Ausbaustufe deckt in Zukunft die Anwendungsfälle aus Deep Thought™ nach dem ZAK-Prinzip ab.

Rezertifizierung als wiederkehrendes Prüfungsthema

Die IT-Regulatorik ist seit jeher ein sensibles Thema und im Rahmen von Zugriffs- und Zutrittsmanagement mitunter kritischen Vorgaben unterlegt. Während entsprechende Passagen aus MaRisk und der BAIT heute zu den Standard-Hausaufgaben zählen, wirft der Digital Operational Resilience Act, kurz „DORA“ genannt, bereits seine Schatten und somit weitere regulatorische Vorgaben voraus. Sicher ist: der Bereich Rezertifizierung von Berechtigungskonzepten bleibt Fokus-Thema im Prüfungsalltag. Nur wenige Prüfungsschwerpunkte unterliegen einem vergleichbaren Prüfungsturnus. Im Rahmen der Rezertifizierung ist die jeweilige Schutzbedarfsklasse für den Rhythmus ausschlaggebend, der zwischen sechs Monaten und drei Jahren liegt. Entsprechend sind digitale Lösungen zur Umsetzung der strengen Auflagen heute unumgänglich. Auch für IT-Prüfer der Verbände war Deep Thought™ in der Vergangenheit als verlässliches und fachlich umfangreiches Tool anerkannt. Die Kooperation der Unternehmen unterstreicht durch die damit einhergehenden neuen Möglichkeiten den Status des Systems in der genossenschaftlichen Bankenwelt.

Standards an Bord

Im Bereich der Rezertifizierung darf gegenüber entsprechenden Tools und Systemen ein standardisiertes Soll vorausgesetzt werden. Eine Software, die von sich behauptet, die regulatorischen Auflagen maximal zu unterstützen, muss heute über mindestens folgende Fähigkeiten und Eigenschaften verfügen:

- ◆ Digitaler, automatisierter Soll-/Ist-Vergleich auf der Basis der branchenüblichen Primär-Systeme (z. B. agree21, Microsoft365, WP2, VR-Control, Lotus Notes/Domino, Service Portal, VR-BankenPortal, agree21Fileservice, Union InvestmentWelt, Atruvia Hub, ...)
- ◆ Revisions sichere, digitale Dokumentation des Soll- und Ist-Zustands sowie Protokollierung von Anpassungen auf beiden Seiten
- ◆ mit der Verbandsmeinung und den Kunden abgestimmte Analysemöglichkeiten und -funktionen
- ◆ Anbindungsmöglichkeit weiterer von der Bank eingesetzter Tools und Systeme inkl. mehr als 140 bereits bekannter, vorgefertigter Konzepte gängiger Branchen-Anwendungen (z. B. GDix (IVS), MinD.banker, Easy Credit u.v.m.)
- ◆ Praxisorientierte Erläuterungen als Hilfestellung für Anwenderinnen und Anwender zur aktiven Förderung des Wissenstransfers als Unterstreichung des ganzheitlichen Ansatzes der Lösung.
- ◆ Zielführende, schlanke und schnelle Überprüfung der Zugriffs- und Zutrittsberechtigungen
- ◆ Darstellung kritischer Berechtigungen (z. B. administrative Zugriffs-, Lösch- oder Änderungsberechtigungen mit hohem Risiko-Potenzial)
- ◆ Digitaler, automatisierter Antrags- und Genehmigungsprozess zur Berechtigungsanpassung
- ◆ Digitalisierter, automatisierter Soll-/Soll-Abgleich zur turnusmäßigen Überprüfung des ursprünglichen Sollkonzepts mit ggf. unterjährig erfolgten Anpassungen
- ◆ Aktive Umsetzung von Sparsamkeits- und Minimalprinzip: Effiziente und kostengünstige Prozesse zur Ausstattung der Mitarbeitenden mit lediglich den Kompetenzen, die zur Ausübung der zugrundeliegenden Tätigkeit benötigt werden
- ◆ Hoher Bekanntheitsgrad der Kooperationsanwendung Deep Thought™ als Wahl-Lösung bis in die Verbandsebene

Alleinstellungsmerkmal: Tiefenanalysen

Das Funktionspaket „Rezertifizierung“ bzw. die Kooperationsanwendung Deep Thought™ gehen die Extra-Meile: Neben den o. g. Standards verfügt das Regelwerk über tiefgreifendes Knowhow, das sich in den unverwechselbaren Tiefenanalysen widerspiegelt und weitere relevante Überprüfungsbereiche einschließlich der „toxischen“ Analysen abdeckt. Banken werden hiermit in die Lage versetzt,

Auffälligkeiten im Sinne IKS-relevanter, kritischer Sachverhalte risikoorientiert aufzudecken und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Stellvertretend für zahlreiche weitere Kontrollroutinen sei die nach MaRisk BTO 1.1 vorgeschriebene Funktionstrennung zu nennen, die über den Einsatz der Softwarelösung regelkonform abgebildet und konsequent überwacht werden kann.

Bewährte Prozesse, verlässliche Portfolio-Partner

Dass sowohl Deep Thought™ als auch FOCONIS-ZAK® Portfolio-Anwendungen der Atruvia AG sind, unterstreicht die Verlässlichkeit und die Verbreitung beider Systeme. **Mit der Integration der Funktionalität und den Inhalten aus Deep Thought™ in FOCONIS-ZAK® werden Banken künftig in die Lage versetzt, unter einem hundertfach praxiserprobten System und nach dem bewährten ZAK-Prinzip den Bereich Rezertifizierungsmanagement abzudecken.** Die Vorgangsbearbeitung basiert auf den gewohnten Prozessen und Benutzeroberflächen, so dass Anwenderinnen und Anwender von FOCONIS-ZAK® kein neues Software-Bedienkonzept verinnerlichen müssen und Bestandskundinnen und -kunden von Andermann & Partner von einem etablierten, zukunftsfähigem Bedienkonzept profitieren.